

Voranschlag genehmigt – Antrag abgelehnt

An der gestrigen 187. ordentlichen Bezirksversammlung Höfe im Schulhaus Weid wurden zwei Nachkredite zur laufenden und zur Investitionsrechnung 2018 sowie der Voranschlag 2019 genehmigt.

von Lars Morger

Knapp 100 Leute fanden sich gestern Abend in der Aula des Schulhauses Weid ein, um der Höfner Budgetgemeinde beizuwohnen. Nur der Voranschlag 2019 und zwei Nachkredite zur laufenden und zur Investitionsrechnung mussten von den anwesenden Stimmberechtigten genehmigt werden.

Nachkredite einstimmig

Der Nachkredit zur laufenden Rechnung beläuft sich auf 44 500 Franken, zusammengesetzt aus einem erhöhten Beitrag an Schulgeldern (20 000 Fr.), an Vereinen und Organisationen im Tourismus (20 000 Fr.) sowie Verwaltungs-

kosten (Mietwesen, Schlichtungsstellen) von 4500 Franken.

Der zweite Nachkredit zur Investitionsrechnung beläuft sich auf 55 400 Franken, was auf die Revitalisierung des Riethofbachs und die Seeuferaufwertung im Pfäffiker Riet zurückzuführen ist. Beide Nachkredite wurden mit grossem Mehr von den Bezirksbürgerinnen und -bürgern genehmigt.

Voranschlag auch gebilligt

Der Voranschlag 2019, der bei Einnahmen von 41 Mio. Fr. und Ausgaben von 46 Mio. Fr. einen Verlust von knapp 5 Mio. Franken, Nettoinvestitionen von 6 Mio. Fr. sowie den Steuerfuss von 15 Prozent vorsieht, wurde ebenfalls genehmigt. Bezirkssäckelmeister Dominik Hug erklärte die einzelnen

Punkte der Rechnung. «Auf den Bezirk werden Investitionen zukommen», so Hug, dies aufgrund der Verschiebung der Bezirksinfrastruktur ins Schulhaus Leutschen und die umfassenden Sanierungen der Schulhäuser Weid und Riedmatt.

Über Antrag entschieden

Die Bezirksversammlung hatte auch über einen Antrag aus dem Publikum von SVP-Kantonsrat Herbert Huwiler zu entscheiden. Er verlangte, dass die geplante Änderung der Entschädigungen – die Bezirksräte sollen neu für Spesen und Aufwand in Einem entschädigt werden – wieder rückgängig gemacht wird. Der Antrag von Huwiler wurde mit einer klaren Mehrheit abgemietert.

EW, Spital und Tourismus informiert

Zu Beginn der Versammlung informierte Bezirksammann Meinrad Kälin über die Aktivitäten im laufenden Jahr. Der Bezirk habe bis gestern 173 Geschäfte im Jahr 2018 abgewickelt. So lobte er die definitive Einführung der ICT, die Forcierung des Hochwasserschutzes und das neue Gesicht der Sekens Höfe.

Nach den Ausführungen des Bezirksammanns wurden die drei grössten Beteiligungen des Bezirks Höfe – EW Höfe (100 Prozent Beteiligung), Spital Lachen (50 Prozent), Einsiedeln-Ybrig-Zürichsee Tourismus (25 Prozent) – von den jeweiligen Verwaltungsratspräsidenten vorgestellt und der aktuelle Stand erläutert.

Dorfstrasse Feusisberg sicherer machen

Noch immer gebe es verhältnismässig zu viele Unfälle auf der Dorfstrasse Feusisberg, schreibt der Gemeinderat in seinem Bulletin. Dies will die Gemeinde ändern und denkt über ein entsprechendes Vorgehen nach.

Nach wiederholten Unfallereignissen entlang der Dorfstrasse in Feusisberg ist entschieden worden, eine Verkehrssituationsanalyse in Auftrag zu geben. Die Umgebung des Maihofareals soll im Rahmen des laufenden Projektes Schulraumerweiterung mit Gemeindebibliothek kinderfreundlicher gestaltet werden. Dazu soll ein Nachkredit bewilligt werden. In Schindellegi kann man im Dezember Adventsfenster bei Privaten und Firmen besuchen. Weiter wurden verschiedene Baubewilligungen erteilt.

Verkehrssicherheitsanalyse Dorfstrasse Feusisberg

Im Jahr 2010 wurde die Dorfstrasse Feusisberg umfassend saniert und erneuert. Aufgrund der engen Platzverhältnisse musste für Begegnungsfälle von Fahrzeugen eine alternative Lösung gefunden werden. Darum wurde eine überfahrbare Rinne erstellt, welche seitlich zusätzlichen Raum im Gehwegbereich geschaffen hat. Um die Sicherheit der Fussgänger zu erhöhen, wurden in regelmässigen Abständen Beleuchtungskandelaber mit Pollern in die Rinne eingebaut.

Bereits 2014 hat der Gemeinderat bei der Kantonspolizei eine Auswertung für die immer wieder auftretenden Unfälle eingeholt. Aus den Polizeirapporten geht hervor, dass sich die Unfälle in den überwiegenden Fällen wegen nicht angepasster Geschwindigkeit, wegen Alkohol, unter Drogen- oder Medikamenteneinfluss ereignet haben. Trotz Information in der Presse hat in der Zwischenzeit die Unfallhäufigkeit leider nicht abgenommen. Glücklicherweise wurde bis heute aber niemand ernsthaft verletzt.

Der Gemeinderat hat nun eine Beurteilung vorgenommen und das weitere Vorgehen bestimmt, da er sich verpflichtet fühlt, die Sicherheit für al-



Die in regelmässigen Abständen in der überfahrbaren Rinne der Dorfstrasse Feusisberg eingebauten Beleuchtungskandelaber sollen die Sicherheit der Fussgänger erhöhen, sind allerdings eine Unfallgefahr für die Fahrzeuge.

Bild Franz Feldmann

le Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten. Aus diesem Grund soll die Situation nun unter Federführung des Gemeindepräsidenten und des Ressortvorstehers Tiefbau und Verkehr, vom Ingenieurbüro F. Preisig AG aus Zürich, spezialisiert für Verkehrssicherheitsanalysen, unter Einbezug der Beratungsstelle für Unfallverhütung (BfU) untersucht und anhand der geltenden Normen (Road Safety Inspection) analysiert werden. In Varianten soll dabei aufgezeigt werden, wie die unbefriedigende Situation verbessert beziehungsweise behoben werden kann.

Nachkredit Umgebungsgestaltung Maihof Schindellegi

Im Sinne einer kinderfreundlichen Gestaltung des Platzes zwischen dem Schulhaus und dem Maihofsaal mit Gemeindebibliothek wurde entschieden, vom Büro Iten Landschaftsarchitekten GmbH, Unterägeri, ein umfassendes Umgebungskonzept erstellen zu lassen. Drei erarbeitete Varianten wurden anfangs Oktober vorgestellt und die favorisierte Lösung weiter entwickelt. Die Ergebnisse sind Ende Okto-

ber mit Vertretern des Forums St. Anna vor Ort besprochen worden. Die Anliegen des Kirchenrates wurden aufgenommen und das Konzept in einzelnen Bereichen nochmals angepasst. Das Konzept sieht vor, dass die vorhandenen Spielgeräte wiederverwendet werden und der Platz mit gestalterischen Elementen, Sitzgelegenheiten und Bäumen belebt wird. Bestehende Elemente werden in die Planung integriert und aufgewertet. Die Eingangsbereiche zur Bibliothek und zum Maihofsaal werden akzentuiert. Die Kosten für die Umgebungsgestaltung belaufen sich auf 490 000 Franken.

Der Gemeinderat ist der Ansicht, dass die kinderfreundliche Gestaltung der Umgebung rund um den Neubau der Bibliothek, gestützt auf das Konzept des Landschaftsplaners Sinn macht und jetzt umgesetzt werden soll. Diese Arbeiten betreffen die Aussenraumgestaltung des Maihofareals, weshalb an der Gemeindeversammlung vom April 2019 den Stimmberechtigten ein Nachkredit zur laufenden Rechnung 2019 zur Beschlussfassung unterbreitet wird.

Die Frauengemeinschaft Schindellegi hat vom 1. bis 24. Dezember Adventsfenster im Ortsteil Schindellegi organisiert (siehe Text rechts). Der Flyer ist auf der Gemeinde-website aufgeschaltet. Die Gemeinde bedankt sich an dieser Stelle herzlich bei der Frauengemeinschaft Schindellegi für die Organisation und bei allen, die ihr Zuhause oder ihre Lokalitäten als Adventsfenster zur Verfügung stellen und Gäste empfangen.

Baubewilligungen

Folgende Baubewilligungen werden erteilt: Tanner Alwin und Marianne, Paulistrasse 87, Schindellegi; Carport, Paulistrasse 87, Schindellegi; Patrik Geu GmbH, St. Gallerstrasse 47, Lachen; Luft-Wasser-Wärmepumpenanlage (Innenaufstellung), Rohnenstrasse 30, Feusisberg Jeco AG, Rothustrasse 5b, Hünenberg; Neubau zwei Mehrfamilienhäuser mit Einstellhalle, Obere Paulistrasse 71 und 73, Schindellegi; Dieckmann Markus, Dorfstrasse 33, Feusisberg; Windschutzverglasung, Dorfstrasse 33, Feusisberg

Gemeindekanzlei Feusisberg

PFÄFFIKON

80 Jahre geworden

Maria Furrer-Koch im Rietbrunnen 2 in Pfäffikon kann heute ihren 80. Geburtstag feiern. Wir wünschen der Jubilarin herzlich alles Gute zu diesem besonderen Tag. (eing)

SCHINDELLEGI

Adventsfenster der Frauengemeinschaft

Alle zwei Jahre legen sich fleissige Menschen in Schindellegi ins Zeug und lassen aus Schindellegi einen lebendigen Adventskalender werden. Lebendig? Natürlich nicht die Sujets in den Fenstern. Bei der Öffnung jeweils um 18 Uhr sind alle eingeladen, beim Fenster zusammenzukommen und sich zu begegnen. So können die Menschen in Schindellegi ein Stück Leben, vor allem die Vorfreude auf das Weihnachtsfest miteinander teilen. Nicht selten offerieren die Fenstergestaltenden dazu einen Apéro und lassen mit der Grosszügigkeit einer offenen Einladung schon etwas von der Weihnachtsbotschaft lebendig werden.

Der Eröffnungsapéro auf dem Schulhausplatz, der am Sonntag, den 2. Dezember, um 18 Uhr beginnt, und von der Frauengemeinschaft Schindellegi organisiert wird, wird von der Kulturkommission der Gemeinde finanziell unterstützt. Ihr, vor allem aber den vielen freiwilligen Fenstergestalterinnen und Fenstergestaltern ein herzliches Dankeschön mit der Einladung an alle, bei dem einen oder anderen Fenster mit dabei zu sein, um die vorweihnächtliche Zeit geniessen.

Frauengemeinschaft Schindellegi

Baugesuche

Ausserhalb der Bauzonen

Reichenburg

Bauherrschaft: Daniel Kistler, Hirschenstrasse 4, Reichenburg; Projekt: Anton Kistler, Via Val 20, Uors-Lumnezia. Bauobjekt: Umbau/Einbau von Fenster zu Schiebefenster, Hirschenstrasse 4, Reichenburg.

IMPRESSUM

Höfner Volksblatt

Unabhängige Zeitung für den Bezirk Höfe, amtliches Publikationsorgan für den Kanton Schwyz, den Bezirk Höfe und dessen Gemeinden, erscheint fünfmal wöchentlich; 156. Jahrgang

www.hoefner.ch

Redaktion Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 787 03 03, Telefax 044 787 03 01, E-Mail redaktion@hoefner.ch, sport@hoefner.ch, Chefredaktor Stefan Grüter (fan)

Redaktion Höfe Leitung Andreas Knobel (bel); Urs Attinger (ura); Claudia Hiestand (cla); Geraldine Hug (geh); Lars Morger (mor); Patrizia Pfister (pp); Frieda Suter (fs)

Redaktion Sport Leitung Roger Züger (rzu); Andreas Züger (azu)

Redaktion Lachen Leitung Hans-Ruedi Rüegsegger (hrr); Anouk Arbenz (aa); Oliver Bosse (obo); Franz Feldmann (ff); Silvia Gisler (sig); Johanna Mächler (am)

Sekretariat Janine Büssler, Daniela Jurt, Heidi Peruzzo
Abonnemente (inkl. E-Paper) Inland: 12 Monate Fr. 268.–, 24 Monate Fr. 504.–, 6 Monate Fr. 143.–, Einzelnummer Fr. 2,50 (inkl. MwSt.), Abonnementdienst: Telefon 044 787 03 03, E-Mail aboverwaltung@hoefner.ch

Inserate Höfner Volksblatt und March-Anzeiger Mediaservice, Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 786 09 09, Fax 044 786 09 10 Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen, Telefon 055 451 08 80, Fax 055 451 08 89 inserate@thelermmediaservice.ch

Druck und Verlag Theiler Druck AG (Verleger), Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 787 03 00, Telefax 044 787 03 01

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Inseraten oder redaktionellen Beiträgen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspielung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.

Witz des Tages

Ein Dalmatiner geht einkaufen. Als er zur Kasse geht, fragt die Kassiererin: «Sammeln Sie noch Punkte?»